

Dieser Vormittag nimmt kein Ende. Loni sieht verzweifelt auf die Uhr, deren Zeiger seit Ewigkeiten zwischen viertel und halb zwölf verharren. Sie legt das Seidenfutter in den Hut und heftet mit ungeduldigen, eiligen Stichen, als könnte dies die schleppende Zeit in Trab bringen. »Sagst du's der Alten, daß du nachmittag nicht ins Geschäft kommst?« flüstert Mizzi. »Ich muß es ihr doch sagen.« Loni legt die Arbeit weg und holt zum hundertstenmal die Korrespondenzkarte aus ihrem Handtäschchen, die schon durch den schreiend roten Vermerk »expresß« Herzklopfen und Erwartung hervorruft.

Sehr verehrtes Fräulein Holl!

Wir ersuchen Sie höflichst, sich heute nachmittags, Punkt drei Uhr, in unserer Kanzlei einzufinden. Rollenmaterial mitbringen, Direktor und Regisseur anwesend!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Theateragentur

Jules Rippert.

Mizzi und Loni stecken die Köpfe zusammen und studieren noch einmal aufmerksam diese Zeilen. »Wirst du der Alten sagen, was du zu tun hast?« »Um Gottes willen, bist du verrückt?« Loni läßt eilig die Karte verschwinden und bemüht sich abermals um den Hut für Frau Direktor Seiffenfried. Schuldbewußt erinnert sie sich der täglichen Mahnung: »... aber ordentlich, meine Geduld dauert auch nicht ewig ...«

»Was wirst du ihr sagen?« forschte Mizzi weiter. Loni zuckt ungeduldig die Achseln. »Irgend was ...« Die Chefin ist im Verkaufsraum und setzt Frau Direktor Seiffenfried seit einer halben Stunde Hüte auf. »Noch ein bisschen schief, gnädige Frau, direkt übers linke Aug' ... na, ist das fesch? Ist das süß?« Frau Direktor Seiffenfried scheint nicht ganz derselben Meinung zu sein, aber die Chefin ist nicht rechthaberisch, sie bringt noch ein allerneuestes Pariser Modell ... »aber wenn Ihnen das nicht gefällt, dann weiß ich wirklich nicht.« Loni bemüht sich, an den blöden Samthut und nicht an die Expreßkarte in ihrer Tasche zu denken. Der Hut muß fertig sein, wenn die Direktorsche weggehen will. Ein Krach wär' das Dümme, was heute geschehen könnte ...

Warum der Idiot, der Rippert, nicht schreibt, welcher Theaterdirektor da ist ... Anfang September, das wär' eine Rettung in dreizehnter Stunde ... Die meisten Provinztheater spielen schon ... Der Direktor aus Prag ist da, hat gestern die Gerty erzählt, aber der wird nicht beim Rippert sein. So eine kleine Pimperlagentur! Prag, das wär' zu schön, um wahr zu sein. Der Rippert arbeitet von Oberstinkenbrunn abwärts, hat gestern der Neudegg im Theater erzählt. Egal, ganz egal, Engagement ist Engagement ... Theater ist Theater!